



Pressemitteilung

Pressestelle
Landratsamt Böblingen

Nr. 10pm122 / 1.0.1

Datum: 27. April 2010

Landrat Bernhard verleiht Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen an drei langjährige, ehemalige Mitglieder des Kreistags

Dr. Klaus-Georg Hengstberger, Erwin Ruck und Hermann Wolf für hervorragende Verdienste um das Wohl des Landkreises ausgezeichnet

Kreis Böblingen: Zusammen kommen sie auf 107 Jahre ehrenamtliches Engagement im Kreistag und seinen Gremien: Dr. Klaus-Georg Hengstberger (Böblingen), Erwin Ruck (Waldenbuch) und Hermann Wolf (Gäufelden). Für hervorragende Verdienste um das Wohl des Landkreises Böblingen und das seiner Einwohnerinnen und Einwohner verlieh Landrat Roland Bernhard den langjährigen, ehemaligen Kreisräten in einer kleinen Feierstunde am 27. April 2010 die Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen.

„Wir ehren heute drei hochverdiente Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte hinweg für die Geschichte des Landkreises Böblingen im Ehrenamt Verantwortung getragen haben. Wir ehren heute drei Macher, die als Vorbilder für eine engagierte Bürgergesellschaft Schrittmacherfunktion haben“, betonte Landrat Bernhard in seiner Laudatio. „Ihr Beispiel motiviert und stärkt das Bewusstsein für den Gemeinsinn“. Der Landrat dankte den letztes Jahr aus dem Kreistag ausgeschiedenen Kreisräten Dr. Klaus-Georg Hengstberger (33 Jahre Kreistagsmitglied), Erwin Ruck (36 Jahre Kreistagsmitglied) und Hermann Wolf (38 Jahre Kreistagsmitglied) für ihren langjährigen vielseitigen Einsatz mit und für die Menschen, die im Landkreis Böblingen leben.

Nach den im Jahr 2002 verabschiedeten Richtlinien wird die Verdienstmedaille in dankbarer Würdigung hervorragender ehrenamtlicher Verdienste um das Wohl des Landkreises und das seiner Einwohnerinnen und Einwohner verliehen. Vorschlagsberechtigt sind der Landrat und die Fraktionen des Kreistags. Der Kreistag entscheidet über die Ehrung. Einstimmig sprach sich der Kreistag für die Verleihung der Verdienstmedaille an die ehemaligen Kreisräte Dr. Hengstberger, Ruck und Wolf aus, die von den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen zur Ehrung vorgeschlagen

wurden. „Bislang wurde die Verdienstmedaille des Landkreises insgesamt erst dreizehn Mal verliehen, eine hohe und seltene Auszeichnung, die ich mit Freude heute Ihnen überreiche“, sagte Landrat Bernhard an die Adresse der zu Ehrenden.

Die künstlerisch gestaltete Verdienstmedaille des Landkreises ist aus Bronze und zeigt auf der Vorderseite den Geehrten als Teil der Gesellschaft. Im Zentrum steht das Wappen des Landkreises Böblingen, der mit dieser wertvollen Würdigung seinen Dank und seine Anerkennung für das Geleistete ausdrückt. Die Rückseite trägt mit ineinander greifenden Buchstaben die Aufschrift „Landkreis Böblingen“. Freude und Dynamik strahlt die Medaille aus, die als öffentliche Anerkennung auch andere motivieren will, sich gerne und engagiert für das Gemeinwesen einzubringen.

2010 wird die Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen für folgende Verdienste verliehen an:

Dr. Klaus-Georg Hengstberger, Böblingen, war 33 Jahre lang für die Fraktion der Freien Wähler Mitglied des Kreistags, von 1971 bis 1973 und von 1979 bis 2009. Zudem gehörte er jahrzehntelang dem Böblinger Gemeinderat an, wo er als Fraktionsvorsitzender in besonderem Maße gefordert war. Nicht zuletzt begleitete er über viele Jahre hinweg das Amt des ehrenamtlichen Oberbürgermeisters sowie des stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistags. In all seinen ehrenamtlichen Funktionen erwarb er sich große Verdienste um die Stadt und den Landkreis Böblingen gleichermaßen. Auch in Fragen der Wirtschaft und der Finanzen ist er ein profunder Sachkenner. Er hat seine Erfahrungen und sein Wissen immer mit viel Herzblut in die Arbeit der beschließenden Ausschüsse eingebracht – insbesondere im Krankenhausausschuss und in die sich anschließenden Aufsichtsratsgremien des Klinikverbunds Südwest. Dr. Hengstberger setzte und setzt sich nachwievor intensiv und mit innovativen Gedanken für den Wirtschaftsstandort Landkreis Böblingen ein. Als langjähriger Präsident der IHK-Bezirkshammer Böblingen, heute Ehrenpräsident, weiß er um die Belange der heimischen Unternehmen bestens Bescheid. So hat er sich auch stets für die Verbesserung der beruflichen Chancen junger Menschen eingesetzt.

Erwin Ruck, Waldenbuch, war 36 Jahre lang für die SPD-Fraktion Mitglied des Kreistags, von 1973 bis 2009. In dieser Zeit hat er sich in besonderem Maße für die Einwohnerschaft des Landkreises eingesetzt. Zudem kümmerte er sich in seiner Funktion als Stadtrat 33 Jahre lang um die Belange der Stadt Waldenbuch, davon 30 Jahre als Fraktionsvorsitzender und 15 Jahre als stellvertretender Bürgermeister. An der Entwicklung Waldenbuchs hat Erwin Ruck entscheidenden Anteil. Nicht nur in der Kommunalpolitik engagierte er sich ehrenamtlich, auch in

zahlreichen Vereinen brachte sich Erwin Ruck ein. So wirkte er viele Jahre u.a. als Obmann der Bienenzüchter für den Bereich Hohenheim/Filder, der einen Teil des Landkreises Böblingen umfasst.

Hermann Wolf, Gäufelden, war 38 Jahre lang für die CDU-Fraktion Mitglied des Kreistags, von 1971 bis 2009. Außerdem war er von 1961 bis 1971 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Nebringen und von 1966 bis 1971 zusätzlich hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Tailfingen. Von 1971 bis 2003 an war er Bürgermeister der Gemeinde Gäufelden, die 1971 aus den früher selbständigen Gemeinden Nebringen, Öschelbronn und Tailfingen entstand. Eine 42-jährige Amtszeit als Bürgermeister, das hat Seltenheitswert und setzte Maßstäbe. Durch sein großes berufliches und ehrenamtliches Engagement, das weit über das normale Maß hinaus geht, leistete Hermann Wolf für die Entwicklung der Gemeinde Gäufelden und des Landkreises Böblingen einen großen, beispielgebenden Beitrag. Bleibende Verdienste hat sich Hermann Wolf auch im Sport erworben, so engagierte er sich u.a. im Württembergischen Landessportbund, im Handballverband oder im TV Nebringen.

„**Dr. Klaus-Georg Hengstberger, Erwin Ruck, Hermann Wolf** – sie stehen beispielhaft für all die Menschen, die sich für die Gemeinschaft einbringen und für die ehrenamtliches Engagement eine Selbstverständlichkeit ist“, lobte Landrat Bernhard. „Wir brauchen die engagierte Bürgergesellschaft als tragende Säule einer lebendigen Demokratie.“ Die Anerkennung und Würdigung des Engagements dieser drei herausragenden Persönlichkeiten zeige, wie wichtig solches ehrenamtliches Wirken für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sei – ob im Kreistag, im Gemeinderat, in den Vereinen oder Verbänden, so der Landrat.

Die engagierte Mitarbeit der drei mit der Verdienstmedaille Geehrten falle in eine Zeit, in der sich der Landkreis Böblingen im Zuge der Kreisreform wandelte und in der Folge eine Vielzahl von Aufgaben und kreispolitischen Weichenstellungen das Arbeitspensum des Kreistags und der Verwaltung vergrößerte. Die wichtigsten Vorhaben waren insbesondere der Auf- und Ausbau der Kreiskrankenhäuser bis hin zum Klinikverbund Südwest, der Bau von beruflichen Schulen sowie in Folge deren Modernisierung und Erweiterung, die Einrichtung und Organisation der kreisweiten Abfallwirtschaft, der Ausbau und die Verbesserung des ÖPNV und des Kreisstraßennetzes sowie zuletzt die große Verwaltungsreform.